

# UNSERE GEMEINDE

Juli bis Oktober 2020

# ERDE

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Düsseldorf-Garath

**evangelisch**  
**IN GARATH**  
**& HELLERHOF**

## *Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,*

schön, dass Sie unseren neuen Gemeindebrief aufgeschlagen haben. Sie merken, er ist nicht so umfangreich wie üblich, durch die fehlenden Veranstaltungshinweise für die Sommermonate sind ein paar Seiten weggefallen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation können in unserer Gemeinde bis auf weiteres keine Veranstaltungen und Konzerte stattfinden. Wir wollen uns davon aber nicht entmutigen lassen und freuen uns schon jetzt auf die Zeit „danach“.

Das Titelbild verrät es: Thematisch dreht sich diese Ausgabe um Erde. Begonnen haben wir im letzten Juli mit Wasser, gefolgt von Feuer im November über Luft im März. Und nun also: Erde. Damit endet unser kleiner Zyklus über die vier Grundelemente. Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an das Wort Erde denken? Mir kam direkt eine Liedzeile aus dem Kindergottesdienst in den Sinn: „Eine Handvoll Erde, schau sie dir an...“. Im Moment wäre dies eine sprichwörtlich „trockene“

Angelegenheit. Es regnet zu wenig, die Bäume bilden weniger Laub welches den Waldboden normalerweise vor dem Austrocknen schützt. Waldbrände sind dann oft die Folge. Auch auf die Ernten hat die Wasserknappheit einen direkten Einfluss, es wird von Jahr zu Jahr schwieriger die Ackerflächen zu bewirtschaften. Wie Pfarrerin Birgit Otto in ihrer Andacht schreibt. „Wir haben nur eine Erde!“. Machen wir uns dies immer wieder bewusst. Jeder kann durch kleinste Veränderungen im Alltag etwas zum Klimaschutz beitragen: Eine Fahrt mit dem Rad mehr als sonst, eine Online-Bestellung weniger, etwas weniger Plastikmüll. Verbesserungen sind immer möglich. In dem Lied heißt es weiter: „Eine Handvoll Erde, schau sie dir an. Gott sprach einst: Es werde. Denke daran!“

Wir freuen uns, dass Gottesdienste wieder möglich sind. In dieser Ausgabe finden Sie das vom Presbyterium verabschiedete Hygiene- und Schutzkonzept.

### **UNSERE GEMEINDE**

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

**Fotos:** Carsten Hilbrans, Cornelia Frings, Peter Harder, Tobias Kolb, Doris Lausch, Rolf Lenk

**Redaktion:** Beatrice Capelan, Cornelia Frings, Carsten Hilbrans (v.i.S.d.P.), Birgit Otto, Karin Prasse

**Layout:** Doris Lausch

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 4000 Stück

Pfarrer Carsten Hilbrans und ich berichten von den Audiogottesdiensten, die wir nach dem Kontaktverbot ins Leben gerufen haben. Baukirchmeister Peter Harder erklärt, warum unser Kirchturm aktuell mit Netzen umhüllt ist. Berichte aus Attur, aus dem Garather Chor und dem Männerkreis erwarten Sie ebenfalls. Die Ausgabe schließt mit einem Gebet für die Erde von Pfarrer Carsten Hilbrans auf der Rückseite.

Beachten Sie bitte besonders unsere Seiten mit wichtigen Telefonnummern, hier haben wir ein großes Angebot an Beratungs- und Hilfeteléfono-nummern für Sie zusammengefasst. Geben Sie diese Informationen auch gerne weiter.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Gemeindebriefes. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!



*Tobias Kolb*  
Vors. des Presbyteriums

Vorwort, Impressum	2
Thema „Erde“	4
Andacht „Erde“	6
Aus dem Presbyterium	8
Kirchturm mit Netzen verhüllt	9
Neues aus Attur	10
KinderGottesDienst als Podcast	12
Gottesdienste bis Oktober 2020	14
Gottesdienste zum Hören	15
Hygiene- und Schutzkonzept	16
Evangelisches Familienzentrum	18
Lauf solo in den Sommer	21
Corona und der Männerkreis	23
Chor im Stand-By-Modus	24
Wichtige Telefonnummern	26
Adressen soziale Dienste	29
Geburtstage	32
Taufen, Trauungen, Verstorbene	33
Adressen der Gemeinde	34

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder [gemeindebrief@ev-kirche-garath.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-garath.de)

Nächste Ausgabe: November 2020

Redaktionsschluss: Mitte September 2020

# Theologie der „Erde“

„Am Anfang schuf Gott Himmel und ...“  
Stopp. Moment mal. Darum geht es ja gar nicht. Unser Wort Erde ist ein *Teekeselchen*: Wir bezeichnen damit den Planeten auf dem wir leben und – darum geht es heute – das Element Erde. Den Stoff, der unter unseren Füßen ist, mit dem sich Blumenkästen füllen lassen und in dem alles wächst, was wir zum Essen brauchen.

In den Urschriften des Alten Testaments, die in Hebräisch verfasst sind, gibt es für die beiden Bedeutungen unterschiedliche Worte.

Da ist zum einen **הָאָרֶץ** (sprich: ha'arez). Das ist die ganze Erde (die natürlich noch nicht als Planet in einem Weltall angesehen wurde) und das ist das Land, oder auch ein bestimmtes Gebiet. Das ist, was im ersten Vers der Bibel gemeint ist, oder auch das Gelobte Land, in das das Volk Israel nach seinem Auszug aus Ägypten zieht.

Und da gibt es die Worte **אֶפְרַח** (sprich: afar) und **הָאָדָמָה** (sprich ha'adamah). Die sind das Element, das wir auf dem Acker

finden, die fruchtbare Krume, der Staub. Dieser Lebensgrundstoff Erde ist für die Menschen in alter Zeit mehr als irgend ein Stoff: Es ist das Element der Schöpfung. Denn so steht es im zweiten Schöpfungsbericht: „Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde.“ (Gen2,). Und als Adam und Eva aus dem Paradies vertrieben waren, sagte Gott: „Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen bis du wieder zu Erde wirst. Denn Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück.“ (Gen3,19). Der Mensch ist also nur eine andere Erscheinungsform des Elements *Erde*. Der große Unterschied zwischen beiden ist, dass Gott dem Menschen das Leben eingehaucht hat.

Leben eingehaucht. In diesem Sinn ist auch die Erde als ganze vor allem die Lebensgrundlage, ist das fruchtbare Land, das Gott geschaffen hat, um die Menschen und das Leben zu versorgen.

Diese Vorstellung vom Element Erde als dem Urstoff des Lebens gibt es auch im Neuen Testament gemeint ist. So im



Johannesevangelium, als Jesus einen Blinden heilt: er „... spuckte auf die Erde, machte daraus einen Brei und strich den Brei auf die Augen des Blinden.“

Erde ist heilsam, in der Erde steckt Gottes Idee vom Leben der Menschen. Damit bringt Jesus diesen Blinden wieder in Berührung. Und er wird geheilt.

Erde als Element des Lebens. Das hat Gott so eingerichtet und deshalb sagt er auch zum Volk Israel auf der Reise am Berg Sinai: „Einen Altar von Erde mache mir!“ (Ex20<sub>24</sub>)

Und wenn wir heute wissenschaftlich erforscht haben, wie dramatisch der Mensch die Erde verschmutzt und verdirbt, dann müssen wir sagen: schon die Menschen in den Zeiten der Bibel wussten: wir zerstören uns, wenn wir die Erde zerstören. (Die) Erde ist die Grundlage des Lebens. Sie ist Gottes gute Schöpfung für das Leben und für uns. Halten wir sie heilig.

*Carsten Hilbrans*

# Liebe Erdlinge !

Die Elemente Feuer, Wasser und Luft haben wir in den letzten Gemeindebriefen bereits thematisiert. Und jetzt: **die Erde.**

Die Anrede „Erdling“ mag Sie eben befremdet haben. Aber das sind Sie, das sind wir alle: Erdlinge. Aus Erde gemacht.

Im Hebräischen heißt Erde „Adamah“, und der Mensch heißt „Adam“. Da hört man schon die Herkunft der Menschen am Klang der Wörter.

„Von Erde bist du genommen und zu Erde sollst du wieder werden. Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub.“ So ist das – das ist unsere Realität hier auf der Erde. Ausnahmslos und für alle.

In der Bibel wird die Erde oft im Zusammenhang mit dem Himmel genannt, z.B. wenn Gott als „Gott des Himmels und der Erde“ bezeichnet wird. Oder wenn es heißt: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen (Mt. 24,35). Gott hat Jesus vom Himmel auf die Erde geschickt, und von hier ist er wieder zu Gott in den Himmel zurückgekehrt. Durch Jesus, den Christus (d.h. den Gesalbten), steht auch uns der Himmel offen – wo und wann auch immer das sein wird und wo auch immer „der Himmel“ ist. Aber hier geht es jetzt um die Erde.

Einerseits ist die Erde unsere Weltkugel, auf der wir leben. Sie ist dynamisch: sie dreht sich, die Erdplatten verschieben sich (Erdbeben), das Innere ist flüssig und heiß (Vulkanismus), die Wolken, Luft und Winde, der Jetstream, sowie die Meeresströmungen zirkulieren um den gesamten Globus. Und alles hängt mit allem zusammen. Manchmal finden wir Staub aus der Sahara auf unseren Autos und wenn er über den Atlantik nach Westen geweht wird, düngt er dort den Regenwald im Amazonasgebiet. Vögel und Fische ziehen tausende von Kilometern in riesigen Schwärmen um den halben Globus. Die Erde ist wunderschön, wie eine blaue Murmel auf schwarzem Samt vom Weltall aus gesehen. Die Astronauten und Kosmonauten sind sich alle einig, dass dieser Anblick der Erde sie zutiefst berührt hat.

Jetzt in der Zeit, als die Menschen weltweit während der Ausgangsbeschränkungen und des Lockdowns nicht mehr unterwegs sein konnten und Verkehr und Industrie heruntergefahren worden sind bis hin zum Erliegen, ist vielen erst aufgefallen, wie klar die Luft auf einmal war, wie ruhig es ist, wenn kein Flugzeug mehr fliegt, wie schön die Natur im Frühling ist.

Viele Menschen in Indien haben das erste Mal den Himalaya gesehen, der sonst

durch den Smog nicht zu sehen war. In Venedigs Kanälen schwammen im glasklaren Wasser Fische und Quallen, und vor Istanbul tauchten Delphine auf. Seismologen haben mit ihren Geräten sogar registriert, dass die Erde weniger erschüttert worden ist. Das alltägliche Gewusel der Menschen und der Verkehr, insbesondere die vielen Starts und Landungen der Flugzeuge weltweit, lassen anscheinend die Erde in unserem „normalen Alltag“ erzittern.

Langsam hat es sich herumgesprochen, dass wir die Erde bewahren und Luft, Böden und Meere sauber halten müssen und jede und jeder dazu beitragen muss, wenn wir als Menschheit nicht am eigenen Dreck zugrunde gehen wollen.

Andererseits ist die Erde der Ackerboden, von dem wir leben. Auf ihn sind wir angewiesen, wenn wir überleben wollen – ohne gesunden Ackerboden gibt es keine nährnde gesunde Ernte. Die Erde ist unsere Lebensgrundlage, die wir bebauen und bewahren müssen. Die Bewahrung der Schöpfung ist auch eine Aufgabe für Christen, denn es ist Gottes gute Schöpfung, die wir zugrunde richten, wenn wir so weitermachen wie bisher.

Die Rettung unserer Lebensgrundlage ist eine Menschheitsaufgabe, an der alle mitarbeiten müssen – Menschen aller

Religionen, Rassen und Hautfarben auf allen Kontinenten. Durch die Globalisierung ist es eben nicht egal, ob im fernen Osten unser Müll ins Meer gekippt wird, ob in den USA genmanipuliertes Gemüse angebaut wird, ob in Sibirien Öl ausläuft oder in der Kleidungsproduktion, z.B. in Bangladesch, giftige Farbstoffe eingesetzt werden.

Wir haben nur eine Erde! Gott schütze sie. Amen

PS: Gott hat versprochen: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1. Mose 8,22).

*Birgit Otto*



## Einladung zur Anmeldung

Am Sonntag, dem 25. April 2021 werden wir wieder Konfirmation feiern. Wenn Ihr Kind zwischen dem 1. September 2006 und dem 31. August 2007 geboren worden ist, kann es zum Konfirmationsunterricht angemeldet werden. Melden Sie sich dazu bitte im Gemeindebüro: Tel 0211-601 15 49 oder garath@evdus.de. Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die Feier der Konfirmation!

evangelisch  
IN GARATH  
& HELLERHOF  
Konfirmation 2021

Ihre Pfarrerin Birgit Otto  
Ihr Pfarrer Carsten Hilbrans



## Ostersonntag in der DBK

## Der Gemeindebrief für alle evangelischen Christen in Garath und Hellerhof ...



*Vielleicht warten auch Sie manchmal lange oder gar vergeblich auf den neuen Gemeindebrief. Leider suchen wir immer noch Menschen, die Lust und Zeit haben, dreimal im Jahr einige auszutragen.*

*Wenn Sie sich angesprochen fühlen und uns unterstützen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Prasse, Telefon: 6011549 während der Bürozeit (zurzeit dienstags bis freitags von 8 bis 13.00 Uhr).*

Liebe Gemeinde, Sie haben (uns) gefehlt. Es war einsam ohne Sie. Trotzdem waren und sind wir verbunden.  
Das Pfarrteam

# Warum unser Kirchturm mit Netzen umhüllt ist



Es wird Ihnen aufgefallen sein, dass seit einiger Zeit der Kirchturm der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Netzen umhüllt ist. Das hat seinen Grund in der Tatsache, dass wir Ende März mit Erschrecken festgestellt haben, dass sich an der Turmspitze im Bereich des Kreuzes Risse gebildet haben.

Zum Einen zwischen der Betonscheibe und dem vorgemauerten Ziegelmauerwerk.

Zum Anderen hat sich auch ein diagonaler Riss schräg unterhalb des Kreuzes durch die Betonscheibe gebildet.

Darum haben wir zur Absicherung vor möglicherweise herabfallenden Steinen den Kirchturm mit Netzen sichern lassen. Jetzt wird ein Statiker klären, welcher genaue Schaden am Turm entstanden ist und auf welche Weise dieser repariert werden kann.

Bis dahin wird der Turm aus Sicherheitsgründen weiterhin eingezäunt und der Bereich um den Turm abgesperrt bleiben.



Peter Harder  
Baukirchmeister



## *Gravierende Pandemie* **Folgen durch die auch in Attur**

Da die Bevölkerung wenig über die Wirkung und Ausbreitung der Viren weiß und es für den größten Teil der Bevölkerung praktisch kein funktionierendes Gesundheitssystem gibt, kann man erahnen, wie sich die Krankheit in Indien ausbreitet. Vor allem in den Ballungszentren auch im Süden Indiens ist „Abstand halten“ ein Fremdwort. Die Geschäfte sind geschlossen, Firmen arbeiten nicht mehr, die Schulen sind nicht in Betrieb und auch Gottesdienste sind wie bei uns nicht möglich. Staatliche Hilfen wie zum Beispiel Teilzeitarbeit etc. gibt es nicht.

Für unsere Schule in Gopalapuram fallen auch die Schulgelder weg, die die Eltern natürlich nicht mehr bezahlen. Die überwiegende Zahl der Mitarbeiter sind aber nach wie vor an der Schule und bringen sie finanziell in erhebliche Schwierigkeiten. Die wirtschaftliche Notsituation durch den Virus wird für die Bauern verstärkt durch die große Trockenheit und wegfallende Ernten. Viele Familien, die

ihre Kinder bisher in der Schule hatten, leiden wirkliche Not und haben nicht das Nötigste zum Essen. Von ähnlichen Auswirkungen berichtet die Gemeinde in Attur.

Digitaler Schulunterricht ist natürlich nicht möglich, weil die Familien keine Computer haben und selbst die Stromversorgung nur stundenweise und nur partiell in den kleinen Dörfern und zwischen den Feldern vorhanden ist. Die Schule versucht über die Smartphones Kontakt mit den Familien zu halten, denn „Handys“ haben fast alle Menschen, weil es Festnetzverbindungen auf dem Land nicht gibt und die Mobilfunkgebühren billig sind.

Die Lehrerinnen und Lehrer besuchen die Kinder und Eltern vor Ort und haben

Spendenkonto:  
Ev. Kirchengemeinde Garath  
IBAN:  
DE71 3506 0190 1088 4670 58  
KD-Bank  
Stichwort: Attur

# ATTUR- INDIEN

zur Linderung der unmittelbaren Not 70 Lebensmittelpakete verteilt. Eine ähnliche Aktion führte die Gemeinde in Attur Anfang Mai durch und verteilte Lebensmittel.

Nach den Berichten der Schule wird ein Neustart vermutlich erst im September möglich sein. Wie viele Kinder dann wieder angemeldet werden, kann heute niemand sagen, vor allem weil vielen Familien auch das Schulgeld fehlen wird. Wie die Entwicklung dort weitergeht, werden wir erfahren und hierüber weiter berichten.

*Christina und Rolf Lenk*



# Kindergottesdienst als Podcast



Da wir uns im Moment nicht zum Kindergottesdienst im Gemeindehaus treffen können, bieten wir den Kindergottesdienst als Podcast an.

Wir singen, beten und lauschen spannenden Geschichten. Eltern und Kinder helfen fleißig mit und kommen im Podcast gerne auch mal selbst zu Wort. Die beliebtesten Lieder haben wir mit Flöte, Gitarre und Bass eingespielt, so können sie sehr leicht zuhause mitgesungen werden.

Ob mit selbst gebasteltem Altar im Wohnzimmer, ob gemütlich auf der Couch oder beim Frühstück mit der Familie. Pünktlich sonntags um 11 Uhr zur „traditionellen“ KiGo-Zeit, mittags oder am Abend zum Tagesausklang. Räumlich getrennt, aber als Kindergottesdienstgemeinde vereint: Wir feiern Kindergottesdienst!

Lust bekommen, mitzufeiern?

*Eine Email mit dem Betreff „Kindergottesdienst zum Hören“ an [tobias.kolb@evdus.de](mailto:tobias.kolb@evdus.de) reicht aus.*

Wir versenden dann gerne den Podcast per Mail.

Alles Gute, bis bald und:  
Wir hören uns!

*Tobias Kolb*





**GOTTESDIENSTE** jeweils um 11.00 Uhr ausschließlich in der DBK

- 28.6. Otto
- 5.7. Jeschke
- 12.7. Tobias Kolb, Vors. des Presbyteriums
- 19.7. Otto
- 26.7. Hilbrans
- 2.8. Hilbrans
- 9.8. Otto
- 16.8. Hilbrans
- 23.8. Jeschke
- 30.8. Otto
- 6.9. Hilbrans
- 13.9. Hilbrans
- 20.9. Krogull
- 27.9. Jeschke

27.9. **KONFIRMATION 2020**

- 1. 9.30 Uhr Otto, Hilbrans
- 2. 13.00 Uhr Otto, Hilbrans
- 3. 15.00 Uhr Otto, Hilbrans

- 4.10. **Erntedankfest** Hilbrans
- 11.10. Otto
- 18.10. Otto
- 25.10. Hilbrans
- 31.10. **Reformationstag**, 18.00 Uhr Otto
- 1.11. Otto

## Gottesdienste zum Hören

Kontaktverbot. Das ist eine der schärfsten Maßnahmen zum Stopp der Verbreitung des Corona-Virus SARS CoV-2. Das ist zum Schutz des Lebens uneingeschränkt richtig, aber auch schwer zu ertragen. Für so viele Einzelne und für unsere Gemeinschaft als Kirchengemeinde. Das gemeinsame Feiern der Gottesdienste gehört zu den absolut grundlegenden Lebenszeichen der Kirche.

Viele Gemeinden in der Kirche im Rheinland haben viele verschiedene Formen erfunden, um dennoch in Kontakt zu bleiben.

Wir haben uns entschieden, die Gottesdienste zum Lesen und zum Hören für Zuhause zu schreiben und zu produzieren.

Wie das ging? Einen Podcast oder Audio-Gottesdienst zu machen? Zuerst braucht man natürlich Mikrofone und etwas zum Aufnehmen. Und dann muss man das, was man aufgenommen hat, zusammenstellen und aufeinander abstimmen.

Dazu wurden die Instrumente (meist Klavier oder Orgel) eingespielt, wie man sagt, und gleichzeitig wurde dazu gesungen, oder in einem zweiten Schritt beim Abhören der ersten Aufnahme dazu gesprochen. Dann wurden die Gebete, die Lesungen und die Predigt aufgenommen. Das Musizieren und Lesen fühlt sich jedoch ganz anders an, wenn man alleine oder zu zweit in der Kirche oder

dem Gemeindehaus ist, als in einem Gottesdienst mit vielen gemeinsam zu beten oder für die Besucher\*innen zu predigen.

Aufgenommen wurde alles mit dem Computer. Und im Computer wurden dann alle Aufnahmen zueinander gestellt und in Lautstärke und Klang angepasst. Der letzte Schritt war der sog. Mixdown in die Audiodatei, die dann per Email oder Download zur Verfügung gestellt werden konnte. Auf besonderen Wunsch und z. B. für das Otto-Ohl-Haus, haben wir auch CDs gebrannt.

Wir danken für die vielen ermutigenden Rückmeldungen, die wir erhalten haben!

*Carsten Hilbrans*



Seit dem 7. Juni 2020 wird zunächst ein **Gottesdienst pro Sonntag um 11 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** angeboten. Der Gottesdienst darf nur eine Länge von ca. 30 Minuten haben.

Wenn Sie am Gottesdienst teilnehmen wollen, bitten wir um **Anmeldung im Gemeindebüro** telefonisch unter 0211-6011549 oder per mail [garath@evdus.de](mailto:garath@evdus.de) bis spätestens Freitag 12 Uhr mit Angabe des Namens und Telefonnummer.

Wir müssen eine Anmelde-liste führen, um im Bedarfsfall die Infektionskette nachvollziehen zu können. Diese Anmelde-liste wird unter datenschutzrechtlichen Aspekten verwahrt und nach vier Wochen vernichtet.

**Halten Sie Abstand – mindestens 1,5 m** – zum Nachbarn beim Anstellen vor der Kirche.

Am Eingang wird die Anmeldung anhand der Anmelde-liste überprüft (Siehe Anmeldung).

Es sind **50 Besucher/Innen** pro Gottesdienst zugelassen.

Spontanbesucher\*innen werden in die Liste am Eingang eingetragen, müssen aber den angemeldeten Personen den Vortritt lassen und werden, sollte die erlaubte Zahl erreicht sein, auf den bei Bedarf nachfolgenden Gottesdienst verwiesen.

Dieser beginnt frühestens um 12.15 Uhr.

**Mund-Nasen-Schutz** muss während des Gottesdienstes getragen werden. Einwegmasken sind vorhanden, falls Sie Ihre Maske vergessen haben.

Alle Türgriffe, Buchablagen werden vor und nach dem Gottesdienst desinfiziert. Desinfektionsspender sind im Eingang- und Ausgangsbereich vorhanden.

**Ordner\*innen** regeln den Ein- und Ausgang sowie die Platzzuweisung.

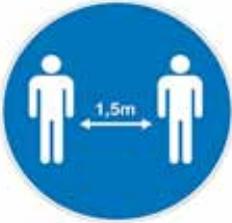
Es wird nur jede dritte Reihe besetzt. Sitzabstand zwei Meter in jede Richtung. Die Mitten der Reihen werden zuerst besetzt. **Die Sitzplätze sind markiert.**

Bitte folgen Sie den Anweisungen der Helfer\*innen.

Während des Gottesdienstes darf nicht gesungen werden! Es werden keine Gesangbücher ausgegeben.

Am Ausgang steht ein Kollektenkorb für die Diakonie und die Ausgangskollekte bereit.

Das Verlassen der Kirche wird ebenfalls über Ordner\*innen organisiert. Die Besucher\*innen verlassen Reihe für Reihe die Kirche über den zweiten Ausgang im hinteren Teil der Kirche. Die hinterste Reihe beginnt.

**A****Abstand halten****H****Hände waschen****A****Atenschutz tragen**

Handwaschbecken mit Seife, Einmal-Papierhandtüchern und Desinfektionsmittel finden Sie im Damen-WC und Herren-WC im Gemeindehaus. Nur jeweils eine Person darf sich im Bereich der Toiletten aufhalten.

Weitere Informationen und Hinweise erhalten Sie jeweils vor den Gottesdiensten. Parallel dazu werden wir weiterhin Lese- und Audiogottesdienste anbieten, die wir an Sie verschicken werden.

Aufgrund der Pandemie des Corona-Virus und der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen hat das Presbyterium beschlossen:

Bis zum **Ende der Sommerferien** (11. August) finden **keine Veranstaltungen, Angebote** oder **Gruppentreffen** statt.

**Die Gemeindezentren sind geschlossen.**

Gottesdienste finden unter Hygiene- und Schutzkonzepten ausschließlich in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt.

Wenn Sie sich Sorgen machen, um liebe Menschen, um Ihren Alltag, um sich selbst, wir sind für Sie mit einem offenen Ohr da!

Rufen Sie uns an. Schreiben Sie uns.

**Pfarrerin Birgit Otto**

tel 0211 70 15 24

mobil 0160 41 36 35 6

email [birgit.otto@evdus.de](mailto:birgit.otto@evdus.de)

**Pfarrer Carsten Hilbrans**

tel 0211 617 49 30

mobil 0151 44 53 98 12

email [carsten.hilbrans@evdus.de](mailto:carsten.hilbrans@evdus.de)



## Verrückte Hühner

An einem Samstagvormittag, gerade noch so vor dem Betretungsverbot der Kitas, war die Filzkünstlerin Frau Struck-Germann in unserer Einrichtung. Sie stellte den angemeldeten Eltern-Kind-Paaren ein neues Material vor.

Aus farbiger Schafswolle, Seifenwasser, kreativen Ideen, viel Geduld und ein wenig Unterstützung der Künstlerin entstanden dann diese verrückten Hühner. Es hat allen viel Spaß gemacht und ein weiterer Termin (hoffentlich nach Corona) ist in Planung.

Wir freuen uns schon darauf!

*Silvia Üblaker*, Leitung Kita Dresdener Straße

# Stillstand in der Kita – oder bewegt sich doch was?

Viele beunruhigende Nachrichten konnte man in den letzten Wochen über die weltweite Pandemie in den Medien verfolgen. Wir hoffen es geht Ihnen allen gut und Sie bleiben weiterhin behütet.

Am 16. März wurden alle Kitas geschlossen.

Dies stellte zahlreiche Eltern vor besondere Herausforderungen. Anspruch auf eine Notbetreuung hatte zuerst nur eine kleine Anzahl von Familien. In unserer Kita wurden zuerst nur 4-5 Kinder betreut. Doch wie hält man zu den vielen anderen Kindern und Familien Kontakt? Unsere ErzieherInnen wurden kreativ und überlegten sich verschiedene Aktionen.

Unsere Eingangstür wurde mit einem Regenbogen verschönert. Allen Vorbeigehenden schickt er einen Gruß und gibt Hoffnung „Alles wird gut“. Mit der Osterpost erhielten die Kinder einen Brief und kleine Bastelangebote. Nach den Feiertagen wurden die Kinder eingeladen sich ihr Osterkörbchen abzuholen, natürlich nur unter Einhaltung der bestehenden Kontaktregeln. Durch ein geöffnetes Fenster wurde ihnen das Körbchen übergeben und die Kinder konnten noch einen kleinen „Plausch“ mit ihren BezugserzieherInnen halten. Die Eltern erzählten von ihrem veränderten Alltag und einige



holten sich kleine Beschäftigungstipps für ihre Kinder ab. Der Muttertag wurde von uns zum Familientag erklärt. Die Kita bereitet eine kleine süße Überraschung für die Familien vor, die sie sich am vereinbarten Fensterplatz abholen konnten. Die kinder-

arme Zeit wurde für Projektplanungen, Aufräumtätigkeiten und Verschönerungsarbeiten genutzt. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen.

Wir freuen uns sehr über die erneute Rezertifizierung unserer Einrichtung die zusammen mit der Kita Julius-Raschdorff-Straße das Familienzentrum bildet. Wir hoffen, dass die zahlreichen Angebote im 2. Halbjahr wieder starten können.

Die neuen Empfehlungen zur schrittweisen Erweiterung der KiTa-Notbetreuung stellten uns vor weitere Herausforderungen. Wie können wir den Kindern und den Mitarbeitenden einen ansteckungsfreien Aufenthalt in der KiTa ermöglichen? Die Umsetzung kann nur mit erweiterten Hygienekonzepten und dem verantwortungsvollen Umgang aller Beteiligten gelingen und eine mögliche Ansteckung verhindern. Nichts desto trotz hoffen wir auf ein Ende dieser schwierigen Zeit.

Blieben Sie alle gesund!

*Silvia Üblaker*



Krankengymnastik  
Behandlung nach Bobath  
Manuelle Therapie  
Schlingentisch  
Wirbelsäulengymnastik  
Atemtherapie  
Klassische Massage

Lymphdrainage  
Fangopack/Heißluft  
Eisanwendungen  
Beratung bei orthopäd.  
Hilfsmittelversorgung  
Hausbesuche

---

Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

---

### Physiotherapie-Praxis Brigitte Taday

Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf

Tel. 0211 700 43 21

Fax 0211 700 05 26

# BTS TADAY REISEN



## Wir dürfen wieder reisen und freuen uns über Ihren Kontakt/ Interesse:

Für einen schönen Urlaub unter ähnlichen Auflagen wie in Deutschland steht Ihnen auch unser **Gästehaus** direkt am See in **Masuren** wieder zur Verfügung. Mit hauseigenem Badestrand, Booten, Fahrrädern und gemütlichem Kaminzimmer heißen wir Sie in unserem Landhotel herzlich willkommen. Durch Flüge mit wizzair ab Dortmund erreichen Sie Masuren in 1,5h Flugzeit. Gern holen und bringen wir Sie vom/zum 35 km entfernten Flughafen. Eine Bahnreise bis Olsztyn oder mit dem PKW auf einem gut ausgebauten Autobahnnetz ist ebenfalls möglich. Entdecken Sie den Osten und freuen Sie sich auf eine tolle Zeit in einem interessanten Reiseland. Bilder finden Sie im Internet

## Wir bieten auch wieder Tagesfahrten an, u.a.

19.07. & 07.08. **Tag am Meer**

29.07. **Fahrt ans Ijsselmeer** mit Besuch im Freilichtmuseum

26.08. **Besuch der Schlossgärten in Arcen**

09.09. **Zeche Zollverein, Rundfahrt mit Zeitzeugen**

Auf unserer Internetseite finden Sie laufend aktuelle Informationen.



BTS Taday Reisen • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf  
Tel. 0211-7005170 / 7053744 • Email: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

**Unterwegs mit Freunden:  
Wir freuen uns auf Sie!**

# LAUF SOLO IN DEN SOMMER!

Zurzeit sind wir alle mehr oder weniger allein unterwegs – in der Kirche, bei der Arbeit und auch beim Sport. Trotzdem möchten wir als Gemeinschaft leben, auch wenn das jetzt wie zum Beispiel in Gottesdiensten überwiegend nur virtuell möglich ist. Auch sportlich dürfen wir nicht eng zusammen sein. Mit unserer Aktion möchten wir dazu beitragen, dass viele Einzelne für einen gemeinsamen guten Zweck mitmachen und so auch eine Gemeinschaft bilden.

Gerne haben wir dafür eine Idee des Teams „Kirche laufend dabei“ aus Holzminden übernommen und laden Sie zum Einzel-Sportevent der Evangelischen Kirche im Rheinland „Lauf solo in den Sommer“ ein!

**Mitmachen ist ganz einfach!**



**Melden Sie sich ab sofort bis 31. Juli  
per E-Mail mit Vor- und Nachnamen an bei  
[elke.wieja@ekir.de](mailto:elke.wieja@ekir.de)**

Dann bekommen Sie eine Anmeldebestätigung, weitere Informationen und eine Startnummer zum Selbstausdrucken. Laufen Sie allein eine Strecke Ihrer Wahl (ab einem Kilometer)

**ab sofort bis zum 31. Juli! Laufen, Walken, Inliner, Rollstuhl  
oder Handbike fahren sind erlaubt!**

Schicken Sie Ihr Ergebnis mit Vor- und Nachnamen und dem Laufort und -datum bis **spätestens 3. August 2020**  
an [elke.wieja@ekir.de](mailto:elke.wieja@ekir.de)





**GARTENWERK**  
Mein Garten. Mein Ich.

**MEIN GARTEN.  
MEIN WEG.  
MEIN GARTENWERK.**



[www.gartenwerk-duesseldorf.de](http://www.gartenwerk-duesseldorf.de) | Tel.: 0211 7004285

# *Corona kann Männerkreis nicht bremsen!*

„Bis zum 31. Mai bleiben alle Räume in der Kirchengemeinde Garath-Hellerhof geschlossen.“ Diese Nachricht machte uns kurz vor unserem Clubabend Anfang April zunächst ziemlich ratlos. Aber es gehört zu unseren Genen im Männerkreis, dass Probleme dazu da sind gelöst zu werden. In kniffligen Situationen haben wir bisher immer noch Lösungen gefunden. Ich erinnere nur an unseren eleganten Umgang mit der Dauerbaustelle in Wuppertal bei unserer letzten Reise nach Wittenberg. Wir haben das Problem einfach ignoriert und es ist gut gegangen. So hat es auch nicht lange gedauert und wir fanden uns in einer Videokonferenz am Männerkreis-Abend wieder. Jeder gemütlich zu Hause mit Tee oder Wasser oder ... Zumindest konnte jeder bis zum Ende folgen und mitdiskutieren. Wir mussten neu lernen: Es kann nur einer reden, das verlangt viel Disziplin. Aber

das hatten wir alle schnell drauf. So hatten wir das Gefühl, dass Themen zu Gott und der Welt sehr zielorientiert besprochen werden konnten. Nun treffen wir uns jede Woche virtuell und die Themen gehen uns nicht aus. So haben wir uns beim letzten Mal über Patientenverfügungen im Zeichen von Corona unterhalten. Erstaunlich wie viele Aspekte dabei bedacht worden sind. Die theologische Sicht war bei der Diskussion genauso wichtig, wie der medizinische Aspekt oder die Befindlichkeiten der Angehörigen.

Wir alle würden uns freuen, wenn wir von den Erfahrungen und Standpunkten anderer Männer lernen könnten.

Wir treffen uns (außer in Coronazeiten) jeden 1. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum Hellerhof.

Herzlich willkommen.

*Rainer Rohstock*

*Im Juli 2019 in Wittenberg:*



# Chor im Stand-By-Modus



Seit Mitte März sind öffentliche Versammlungen und Treffen wegen des Corona-Virus nicht erlaubt.

Das betrifft in unserer Gemeinde sämtliche Gruppenangebote und Musikgruppen, also auch den Garather Chor.

Wie viele andere Chöre auch können wir uns momentan nicht zu unseren wöchentlichen Proben treffen. Dabei hatten wir so viele Pläne: Singen in den nächsten Sonntagsgottesdiensten und bei den Seniorengottesdiensten im Otto-Ohl-Heim, die musikalische Begrüßung (mit den anderen Musikgruppen)

der neuzugezogenen Gemeindeglieder, eine gemeinsame Bastelaktion des Chores für den Frühlingsbasar – alles abgesagt. Auch unser gemeinsames Konzert mit der Flötengruppe zum 55-jährigen Bestehen des Garather Chores kann nicht wie geplant stattfinden.

Was bedeutet es für den einzelnen, wenn gemeinschaftliches Singen nicht möglich ist? Natürlich kann jeder allein zu Hause für sich singen, aus dem Gedächtnis oder anhand der Notenblätter, die wir zur Verfügung haben. Alleine singen ist aber auf die Dauer für langjährige Chorsänger zu eintönig und trocken. Es fehlt einfach der stimmliche Kontakt zu den anderen, der Chorsound eben. Video-Meetings sind für uns keine Option, eine Alternative sind YouTube-Videos von Stücken, die wir auch schon im Chor gesungen haben. Dabei wird die Illusion geschaffen, nicht alleine zu sein, einen Chor im Hintergrund zu haben und man kann lauthals mitsingen.

Aber Chorsingen ist ja nicht nur Singen an sich, sondern eine Singerfahrung von Gemeinschaft. Man trifft sich in der Gruppe, Unterhaltungen und Austausch von Informationen finden statt, Freundschaften werden geschlossen, man hilft sich gegenseitig, kurz gesagt: Chorleben ist ein wichtiger Teil des kulturellen und sozialen Lebens.

Wir bleiben in Kontakt! Dank der sozialen Medien ist das ja kein Problem. Und dann gibt es ja noch das gute alte Telefon. Dass man sich in diesen Zeiten über einen Anruf von alten Freunden freut, habe ich selber erlebt und in Gesprächen mit den Chormitgliedern erfahren. Alle haben sich mit den Einschränkungen arrangiert. Das gemeinschaftliche Singen fehlt, aber wir warten ab und halten durch. Schauen wir nach vorn! Wann gemeinsame Chorproben und gemeinsames Singen ohne gesundheitliches Risiko wieder möglich sind, kann man im Augenblick schwer abschätzen. Auch für das Wie (evtl. in

kleinen Gruppen oder im Freien) muss erst noch ein Konzept erarbeitet werden.

Die Chormitglieder haben signalisiert: Wir kommen wieder, wir wollen weiter singen und freuen uns schon sehr darauf!

Und bis dahin grüße ich Sie/euch alle sehr herzlich mit den Worten aus dem Irischen Segen:

„Und bis wir uns wiederseh'n, möge Gott seine schützende Hand über dir halten!“

*Gudrun Barkschat*

## Gesehen – Getragen – Geborgen

Die Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V. begleitet sterbenskranke Menschen und ihre Angehörigen. Sie kooperiert mit dem Caritas Hospiz Düsseldorf.

Unsere ehrenamtlichen Hospizmitarbeitenden

- helfen bei der Bewältigung des Alltags
- entlasten Angehörige
- haben Zeit zum Zuhören
- begleiten sterbenskranke Menschen, damit sie selbstbestimmt in Geborgenheit und Würde Abschied nehmen können
- bieten Begleitung in der Trauerphase



### Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V.

Kontakt: Tel.: 0211-702 28 30  
kontakt@hospizbewegung-duesseldorf-sued.de  
www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de  
Bankverbindung: Deutsche Bank, Düsseldorf  
IBAN: DE07 3007 0024 0805 6699 00  
BIC: DEUTDE3333

# Wichtige Telefonnummern

Das Angebot der Evangelischen Kirche in Düsseldorf und Diakonie Düsseldorf in Zeiten der Corona-Krise:

**Seelsorgetelefon:** 0211/ 957 57 57 57

**Hilfe für Senioren:** 0211/ 996 39 33

## **Lebensberatung (Erziehung, Partnerschaft, Lebensfragen)**

Die evangelischen Beratungsstellen unter dem Dach der Diakonie in Düsseldorf:

- Altstadt – Berger Str. 18b, 40213 Düsseldorf, 0211.866040  
eb.altstadt@diakonie-duesseldorf.de
- Benrath – Paulistr. 7, 40597 Düsseldorf, 0211.715057  
eb.benrath@diakonie-duesseldorf.de
- Flingern – Platz der Diakonie 2a, 40233 Düsseldorf, 0211.91318840  
eb.flingern@diakonie-duesseldorf.de
- Kaiserswerth – Fliegerstr. 40, 40489 Düsseldorf, 0211.41608920  
eb.kaiserswerth@diakonie-duesseldorf.de

Die katholische Beratungsstelle:

- Stadtmitte – Am Wehrhahn 28, 40211 Düsseldorf, 0211.1793370  
info@efl-duesseldorf.de

## **Trauma und Gewalterfahrung**

- Ambulanz für Gewaltopfer, Willi-Becker-Allee 10, 40227 Düsseldorf, 0211.8995368
- Uni-Klinikum (Rechtsmedizin – „gerichtsfeste Beweissicherung“, diskrete Behandlung und Weitervermittlung), Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf, 0211.8106000 (rund um die Uhr)
- Frauenberatungsstelle, Talstr. 22 - 24, 40233 Düsseldorf, 0211.686854 (10 – 22 Uhr)

## **Psychische Krisen**

Notfallambulanzen (rund um die Uhr):

- LVR-Klinikum, Bergische Landstr. 2, 40629 Düsseldorf, 0211.922-0 (-2801)
- Notfallpraxis am Evangelischen Krankenhaus, Kronenstr. 15, 40217 Düsseldorf, 0180.5044100 (Arztnotruf)
- Kaiserswerther Diakonie, Zeppenheimer Weg 7, 40489 Düsseldorf, 0211.4093431 (bzw. 0211.4090)

Sozialpsychiatrischer Dienst (Beratung, Unterstützung und Hilfe bei psychischen Erkrankungen, Mo – Do 7:30 – 16:30 Uhr, Fr 7:30 – 15:00 Uhr)

- Gesundheitsamt, Willi-Becker-Allee 10, 40227 Düsseldorf, 0211.8995391 (Zentrale)  
Außenstellen gibt es in Derendorf, Benrath und Bilk/Friedrichstadt)

### **Trauer**

Eine Übersicht über Gesprächsabende und Cafés für Trauernde gibt es in evangelischer Trägerschaft unter 0800.0818283 ([www.evangelisch-induesseldorf.de](http://www.evangelisch-induesseldorf.de))

### **Hotlines der Stadt Düsseldorf zur Coronasituation:**

**Infotelefon für Tests und allgemeine Fragen:** 0211 89-96090, täglich: 5 bis 22 Uhr

Fax für Hörgeschädigte: 0211 89-29396

### **Versorgungshotline für Hilfebedürftige:**

Mo - Fr von 9 bis 16 Uhr 0211 89-98999

### **Beratungshotline für Erziehungsfragen, familiäre Konflikte und Umgangsprobleme:**

Mo - Fr von 9 bis 16 Uhr 0211 89-95334

Weitere Infos: <https://corona.duesseldorf.de>

### **Frauenberatungsstelle**

Sie können uns in unseren erweiterten telefonischen Beratungszeiten täglich (auch am Wochenende und an den Feiertagen) von 10 – 18 Uhr unter 0211 – 686854 erreichen. Außerdem beantworten wir Ihre Beratungsanfrage zeitnah unter: [info@frauenberatungsstelle.de](mailto:info@frauenberatungsstelle.de)

### **Weitere Hilfsangebote**

**Telefonseelsorge** 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222 [telefonseelsorge.de](http://telefonseelsorge.de)

Telefonberatung **Psychische Gesundheit** 0800 2322783 [infektionsschutz.de/beratung](http://infektionsschutz.de/beratung)

Hilfetelefon „**Schwangere in Not**“ 0800 40 40 020 [schwanger-und-viele-fragen.de](http://schwanger-und-viele-fragen.de)

Hilfetelefon „**Gewalt gegen Frauen**“ 08000 116 016 [hilfetelefon.de](http://hilfetelefon.de)

Hilfetelefon **Sexueller Missbrauch** 0800 22 55 530 [nina-info.de](mailto:nina-info.de)

[bke-elternberatung.de](http://bke-elternberatung.de) [bke-jugendberatung.de](http://bke-jugendberatung.de) Mail – Chat – Forum Elterntelefon

0800 111 0 550 Kinder- und Jugendtelefon 116 111 [nummergegenkummer.de](http://nummergegenkummer.de)

Weitere Beratungsangebote unter: [elternsein.info](http://elternsein.info)

**Harald Hüyg  
Düsseldorf**

Meisterwerkstatt für  
Holzblasinstrumente



**www.hueyng.de**

**www.klarinettenbau.de**

*...die  
Manufaktur*

Klarinetten,  
Bassklarinetten,  
Bassetthörner  
in eigener Fertigung.

*...der  
online-shop*

Die Markenauswahl  
im Web: Saxophone,  
Klarinetten, Flöten,  
Euis, Mundstücke,  
Zubehör.

---

Gänsestraße 19  
40593 Düsseldorf  
Tel 0211-7184891  
harald@hueyng.de  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr  
und 15.00-18.15 Uhr



Weihnachtsmarkt Hellerhof 17. – 20.12.2020



**OPTIK RÖSENER**

Wolfgang-Döring-Straße 4  
40595 Düsseldorf (Garath)  
Tel. 0211 - 708989  
[www.roesener.com](http://www.roesener.com)



**R RODENSTOCK**

**Brillen spenden – Sehen schenken**

*In vielen Haushalten befinden sich Brillen, die keine Verwendung mehr finden. Egal ob es sich um Ihre alte Lesebrille, Gleitsichtbrille oder ausgemusterte Sonnenbrille handelt.*

*Bringen sie Ihre nicht mehr gebrauchten Brille zum Optiker Rösener. Dort werden die Brillen gesammelt und dann gehen sie an „Brillen weltweit – Koblenz“.*

*Dort werden die Brillen aufgearbeitet und dann in die Länder abgegeben, wo sie benötigt werden.*

„Garather Lebensmittelausgabe“ €FaZ  
und Sozialberatung der Diakonie, DBK  
Andrea Weigler Tel. 300 64 30

**Schuldnerberatung** Tel. 3281 95  
Beratung für Langzeitarbeitslose  
Neue Anschrift: Kirchfeldstraße

**Suchtkrankenhilfe** Tel. 73 53-264  
Fachambulanz

**Ev. Beratungsstelle** Tel. 71 50 57  
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen  
Paulistraße 7, Benrath

**Ökumenische Hospizbewegung  
Düsseldorf-Süd e.V.** Tel. 702 28 30  
Ricarda-Huch-Straße 2 Fax 220 41 31

**Stadtteilservice-Büro** Tel. 170 56 17

## Leben im Alter

**Diakonie in Düsseldorf** Tel. 73 53-370  
Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

**Otto-Ohl-Haus** Tel. 758 48-0  
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,  
Stationäre Pflege, Mittagstisch  
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrumplus“ Garath Tel. 602 54 81  
Fritz-Erler-Straße 21  
zentrum-plus.garath@gmx.de

## Telefonseelsorge

Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)



Ev. Familienbildung (efa)  
Tel. 600 28 20



Offene Tür für Kinder und Jugendliche  
von 6–16 Jahren

Leitung: Nicole Manns-Rodenbach

Tel. 0211 70 20 07  
Mail: anne-frank-haus@evdus.de

## Bei uns zu Gast:

**Herrnhuter Brüdergemeine (HBG)**  
im Gemeindezentrum DBK  
Pfarrer Niels Gärtner  
Tel. 0521-65927



# S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E

## B E S T A T T U N G E N

Das Fachgeschäft seit 1850 · helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
kostenlose Bestattungsvorsorge  
ausführliche Beratung

Garath · Emil-Barth-Straße 1

Telefon 0211.48 50 61

Derendorf / Pempelfort · Liebigstr. 3

[www.schwietzke.com](http://www.schwietzke.com)

## *Elektro Cosson*

Inh. Kenan Tekdemir

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a

40593 Düsseldorf

Tel. 02 11 - 70 54 55

Fax 02 11 - 70 16 79



*Flyer, Anzeigen,  
Glückwunschkarten,  
Plakate,...  
Persönliche  
Gestaltung und  
pfiffige Ideen*

*Doris Lausch*

*Tel. 705519*

*[doris@lausch-d.de](mailto:doris@lausch-d.de)*



- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Steueroptimierung
- Vermögensübertragung

## *Eine gute Zeit für Alle!*

Dipl. Kfm. **Thomas Terhaag** • Testamentsvollstrecker

Steuerberater  
Fachberater Testamentsvollstreckung  
und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf  
Tel. 0211 879 37 37 • Fax 0211 879 37 38  
terhaag@duetrust.de • www.duetrust.de

BESTATTUNGSHAUS  
**FRANKENHEIM**  
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

# Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Str. 1, 40595 Düsseldorf  
- mit Urnen-Friedhof im Haus -

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 48

Mettmann 021 04 - 28 60 50

## Ihren Geburtstag feiern:

---

<b>80</b>	<i>Reinhold Kaminski</i>	03.07.
	<i>Renate Doskoczynski</i>	13.07.
	<i>Walter Stahnke</i>	24.07.
	<i>Rita Gutmann</i>	31.07.
	<i>Egon Schröder</i>	03.08.
	<i>Günter Lieborius</i>	08.08.
	<i>Barbara Möller</i>	10.08.
	<i>Horst Günter Presche</i>	11.08.
	<i>Dieter Müller</i>	12.08.
	<i>Irina Leichner</i>	14.08.
	<i>Paul-Dieter Drewe</i>	19.08.
	<i>Eckehard Keutel</i>	30.08.
	<i>Ursula Gelhard</i>	05.09.
	<i>Kriemhild Brands</i>	16.09.
	<i>Karin Wiltzer</i>	16.09.
	<i>Erika Körner</i>	20.09.
	<i>Anneliese Greven</i>	22.09.
	<i>Sigrid Korte</i>	23.09.
	<i>Gisela Lippert</i>	29.09.
	<i>Dagmar Bürgel</i>	01.10.
	<i>Ingrid Hörner</i>	03.10.
	<i>Roswitha Gerstemeier</i>	10.10.
	<i>Marion Abshof de Cals</i>	13.10.
	<i>Jürgen Hoffmeister</i>	14.10.
	<i>Ursel Alms</i>	24.10.

---

<b>85</b>	<i>Eline Kallas</i>	02.07.
	<i>Adolf Kosak</i>	02.07.
	<i>Ursula Kleinhans</i>	03.07.
	<i>Alexandra Hoydem</i>	11.07.
	<i>Irmgard Beer</i>	12.07.
	<i>Renate Tews</i>	17.07.
	<i>Hildegard Terhorst</i>	18.07.
	<i>Rosemarie Feustel</i>	23.07.
	<i>Irmgard Vonnahme</i>	24.07.

<i>Anna Pufal</i>	25.07.
<i>Hans-August Lehmkuhl</i>	05.08.
<i>Ernst Becker</i>	07.08.
<i>Lieselotte Diedrich</i>	12.08.
<i>Elfriede Dreßen</i>	14.08.
<i>Dieter Riehl</i>	24.08.
<i>Christel Kumfert</i>	26.08.
<i>Eva Hausmann</i>	29.08.
<i>Christa Heczko</i>	31.08.
<i>Wolf-Dieter Lippmann</i>	31.08.
<i>Marianne Fleuth</i>	04.09.
<i>Erika Haselmann</i>	04.09.
<i>Werner Zähringer</i>	14.09.
<i>Erna Schmidt</i>	16.09.
<i>Anna Berghausen</i>	01.10.
<i>Ulrich Döge</i>	03.10.
<i>Gisela Kauschke</i>	06.10.
<i>Helga Schikorra</i>	13.10.
<i>Amalia Wagner</i>	14.10.
<i>Karl Weidinger</i>	23.10.

---

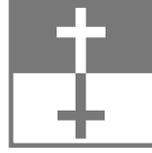
<b>90</b>	<i>Hans Becker</i>	02.07.
	<i>Waltraud Queck</i>	31.07.
	<i>Hildegard Mergelmeyer</i>	07.08.
	<i>Erika Pützer</i>	09.08.
	<i>Karl-Heinz Juhl</i>	27.09.
	<i>Karl Million</i>	27.09.
	<i>Elvira Bark</i>	03.10.
	<i>Gertrud Becker</i>	24.10.
	<i>Ingeburg Ernst</i>	29.10.

---

<b>91</b>	<i>Anneliese Schwarz</i>	04.07.
	<i>Lieselotte Kluin</i>	17.07.
	<i>Edelgard Schultz</i>	25.07.



## **Getauft wurden:**



## **Verstorben sind:**

*Kjell Frey  
Luisa Fischer  
Merlin Fischer*

<i>Dietrich Steingraber (82)</i>	<i>Barbara Wiczorek (88)</i>
<i>Elfriede Vonhof (82)</i>	<i>Klaus Kalusch (92)</i>
<i>Elke Wienand (63)</i>	<i>Sigrid Steinhöfel (79)</i>
<i>Christa Klein (80)</i>	<i>Ruth Skerka (87)</i>
<i>Ralf Stenzel (42)</i>	<i>Margarete Joch (95)</i>
<i>Bruno Miska (79)</i>	<i>Manfred Wendorff (81)</i>
<i>Heinz Salzburg (82)</i>	<i>Irmgard Strathausen (96)</i>
<i>Helmut Münster (87)</i>	<i>Brigitte Schmuhl (83)</i>
<i>Dieter Gohr (64)</i>	<i>Brigitte Fischer (87)</i>
<i>Margot Krüger (83)</i>	<i>Margarete Rohlfing (79)</i>
<i>Hans-Ulrich Wischmann (90)</i>	<i>Bernhard Gress (88)</i>

<i>Dorothea Behnke</i>	<i>12.08.</i>
<i>Alexander Krutsch</i>	<i>17.08.</i>
<i>Hannelore Wippermann</i>	<i>13.10.</i>
<i>Anneliese Wanger</i>	<i>14.10.</i>
<i>Annemarie Thevs</i>	<i>16.10.</i>

<b>94</b>	<i>Ruth Welzel</i>	<i>08.07.</i>
	<i>Gerda Katterwe</i>	<i>28.07.</i>
	<i>Ingrid Erdmann</i>	<i>08.09.</i>
	<i>Wilhelm Nothen</i>	<i>25.09.</i>
	<i>Ursula Hunger</i>	<i>29.10.</i>

<b>92</b>	<i>Elisabeth Jacob</i>	<i>13.07.</i>
	<i>Maria Krüger</i>	<i>15.07.</i>
	<i>Maria Gölldner</i>	<i>02.10.</i>
	<i>Ingeborg Gladych</i>	<i>28.10.</i>
	<i>Flora Kalbfleisch</i>	<i>29.10.</i>

<b>95</b>	<i>Elvira Deilhoff</i>	<i>09.07.</i>
	<i>Gerda Polz</i>	<i>26.07.</i>

<b>96</b>	<i>Erna Severin</i>	<i>28.07.</i>
-----------	---------------------	---------------

<b>93</b>	<i>Hans-Albert Viebahn</i>	<i>19.07.</i>
	<i>Margot Schmidt</i>	<i>20.07.</i>
	<i>Käte Knauff</i>	<i>27.07.</i>
	<i>Annelore Albrecht</i>	<i>24.10.</i>
	<i>Anneliese vom Bovert</i>	<i>31.10.</i>

<b>98</b>	<i>Hildegard Studeny</i>	<i>25.07.</i>
-----------	--------------------------	---------------

<b>102</b>	<i>Helga Gerber</i>	<i>18.07.</i>
------------	---------------------	---------------

## **Gemeindebüro**

---

Julius-Raschdorff-Straße 4

**Karin Prasse**

Dienstag – Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Tel. 601 15 49

garath@evdus.de

www.ev-kirche-garath.de

Fax 60 00 68 16

## **Kirchen und Gemeindezentren**

---

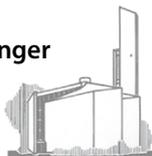
**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Julius-Raschdorff-Straße 4

Küsterin: **Dagmar Nenninger**

Tel. 0178 35 03 733

dbk@ev-kirche-garath.de



**Gemeindezentrum Hellerhof**

Dresdener Straße 63

Küsterin: **Beatrice Capelan**

Tel. 702 16 37

gzh@ev-kirche-garath.de



## **Evangelische Tageseinrichtung für Kinder**

Julius-Raschdorff-Straße 4a

Leitung: **Simone Fornfeist**

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de



Tel. 70 01 76

## **Evangelische Tageseinrichtung für Kinder**

Dresdener Straße 61

Leitung: **Silvia Üblaker**

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de



Tel. 702 16 36

Fax 56668130

## ***Pfarrteam***

---



Bezirk Süd:

**Pfarrerin  
Birgit Otto**  
Dresdener Straße 65  
Tel. 70 15 24  
mobil 0160 41 36 35 6  
birgit.otto@evdus.de

---



Bezirk Nord:

**Pfarrer  
Carsten Hilbrans**  
Julius-Raschdorff-Straße 12  
Tel. 617 49 30 Fax 617 49 29  
mobil 0151 44 53 98 12  
carsten.hilbrans@evdus.de

---

## ***Kirchenmusik***

---



**Maja Zak (Kantorin)**  
Tel. 6101 9144  
majazak@web.de

---

**Hansgeorg Birgden**  
(Bläserkreise)  
Tel. 795 14 08  
mobil 0160 844 51 59

---

**Doris Bläser**  
(Flötengruppen)  
Tel. 795 14 08

---

**Gudrun Barkschat**  
(Orgel)  
(Garather Chor)  
Tel. 70 74 94

---

***Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!***

***Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath***

IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51 Stadt-Sparkasse Düsseldorf

IBAN: DE71 3506 0190 1088 4670 58 KD-Bank Dortmund

*Stichwort: Garath + Zweck*

Unser Gott, Du Schöpferin, Du Schöpfer der Erde und des Lebens  
höre unser Gebet für die Erde

Du hast uns aus ihr gemacht  
mit Deinem Atem in ihr  
ist sie unser Leben

Du hast ihr bestimmt, uns zu tragen  
Du hast ihr bestimmt, uns zu versorgen  
Du hast uns bestimmt, sie zu pflegen

Mit jedem Schritt auf ihr  
mit jeder Frucht aus ihr  
wollen wir Dir danken

Aus Dir und ihr wächst alles  
doch sind wir mit ihrem Wachstum nicht zufrieden  
wir verletzen sie jeden Tag  
mit der Gewalt unseres Fortschritts  
wir erpressen sie jeden Tag  
mit unserer Gier nach mehr  
vergib, Gott, unsere Schuld an ihr



Wir haben Angst um sie  
bewahre sie mit uns in Dir  
bewahre sie trotz uns auf ihr  
lass wachsen  
das Vertrauen in die Güte Deiner Schöpfung  
Du und sie in uns allein schenkt Zukunft

Amen.

CH